

Medieninformation

452 / 2021
Polizeidirektion Zwickau

Ihre Ansprechpartner
Christian Schünemann

Durchwahl
Telefon: +49 375 428 - 4007
Telefax: +49 375 428 - 2248

medien.pd-z
@polizei.sachsen.de

Zwickau,
07. Oktober 2021

Ausgewählte Meldung

FKZ Fahnderworkshop

Zeit: 28.09.2021 bis 30.09.2021
Ort: Plauen

Bereits zum dritten Mal wurde vom 28.09. bis zum 30.09.2021 durch das Fahndungs- und Kompetenzzentrum Vogtland in Plauen ein Fahnderworkshop ausgerichtet, bei dem es nicht nur um die Vermittlung von theoretischem Fachwissen ging, sondern auch um die praktische Umsetzung sowie der behördenübergreifenden Zusammenarbeit. Der erste Tag stand daher im Zeichen der theoretischen Inhalte, während an den beiden darauffolgenden Tagen der gemeinsame praktische Einsatz in Form von Kontrollen stattfand.

Teilnehmer dieser Aktion waren Beamte der Polizeidirektion Zwickau, der Bundespolizeiinspektion Klingenthal, der Grenzpolizei- und Fahndungsdienststellen des Polizeipräsidiums Oberfranken, der Bundeszollverwaltung und der Landespolizei.

Am 29.09.2021 wurde ein Fahndungseinsatz auf der BAB 72 durchgeführt, bei dem im Bereich der Autobahnmeisterei Oelsnitz durch alle eingesetzten Kräfte der verschiedenen Behörden ganzheitliche Kontrollen durchgeführt wurden. Zum Einsatz kamen hier unter anderem ein Rauschgiftspürhund, ein mobiles Röntgengerät sowie ein Stofftestgerät.

Der „Fahndungsfokus“ am 30.09.2021 lag auf dem Bereich der vogtländischen Grenzregion zu Tschechien. Zusätzlich wurden im bayerischen Grenzbereich parallel Fahndungsmaßnahmen durchgeführt. Des Weiteren kam auch eine gemeinsame Streife auf dem Gebiet der Tschechischen Republik zum Einsatz.

Hausanschrift:
Polizeidirektion
Zwickau
Lessingstraße 17
08058 Zwickau

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit der
Straßenbahnlinie 4, 7
Buslinie 14, 17, 22



Ein Schwerpunkt waren unter anderem auch Kontrollen des grenzüberschreitenden Bahnverkehrs. Dass diese Verkehrswege in Bezug auf die grenzüberschreitende Kriminalität von Bedeutung sind, zeigten die festgestellten Verstöße. Neben einem Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz (Sicherstellung von 4,11 g Crystal brutto), wurde auch ein afghanischer Staatsangehöriger wegen unerlaubter Einreise beanzeigt, der keinerlei aufenthaltslegitimierenden Dokumente vorweisen konnte.

An beiden Fahndungstagen wurden insgesamt folgende Verstöße und Fahndungstreffer festgestellt:

- sechs Fahndungstreffer
- drei Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz
- drei Verstöße gegen das Waffengesetz
- eine Urkundenfälschung eines Führerscheins
- drei Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz
- ein Verstoß gegen die Abgabenordnung bei Einfuhr von Zigaretten
- neun Verkehrsstraftaten
- fünf Verkehrsordnungswidrigkeiten
- eine zollrechtliche Steuernacherhebung
- einmal der Verdacht der unerlaubten Beschäftigung

Vor dem Hintergrund der avisierten Erweiterung der Kooperationsvereinbarung des Fahndungs- und Kompetenzzentrum Vogtland begleitete eine Delegation der Tschechischen Polizei temporär die Einsatzmaßnahmen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass nicht allein die Ergebnisse des Fahndungseinsatzes am Ende zählten. Aufgrund des gemischten Teilnehmerkreises konnten unterschiedlichste Erfahrungswerte und Kompetenzen ausgetauscht werden. Die neu gewonnenen Erkenntnisse werden somit in den künftigen Arbeitsalltag einfließen und tragen zu einer besseren Vernetzung der verschiedenen Polizeien sowie des Zolls bei. (jpl)